

## Liese-Lotte Lübke: Pressestimmen

*Ateliers öffnen Ihre Türen / Mischung aus Kunst und Kultur ist ein voller Erfolg (...)*

*Einer der Höhepunkte war sicherlich der Auftritt der 22-jährigen Liese-Lotte Lübke im Atelier Stefanie Rogge in Bredenbeck. Binnen weniger Minuten verwandelte sie den alten Stall in eine Kleinkunst-Bühne, vor der regelrechtes Gedränge herrschte. Zu ihrem eindrucksvollen Klavierspiel sang und erzählte die Hannoveranerin unter anderem von Ärzten, die auf Operationen und von Schülern, die auf Abiturprüfungen nicht vorbereitet waren.* Deister Aktuell, Mai 2011

*Das sehr reichlich erschienene Publikum war von den geistreichen und musikalisch attraktiven Liedermacherinnen zu Recht sehr angetan. (...) Offen und ehrlich geht auch Liese-Lotte Lübke, 22, an ihre Texte.*

*Ihr Ton ist weniger poetisch, weniger mädchenhaft als ihre klare Stimme, sie packt auch schon mal zu.*

*Etwa wenn sie in „Im Rahmen des Möglichen“ die Fährnisse des Bahnreisens veräppelt: „Vielleicht kommen wir ja noch pünktlich, nicht nur die Wege des Herrn sind unergründlich.“ Lübke spielt Balladen, setzt am Klavier geschickt dramatische Akzente und interagiert auch mit dem Publikum, musikalisch ist sie etwas differenzierter. Ihr Fach ist das Liedkabarett - nicht ohne Liebesthemen -, wozu sie schon mal „die Bibel Korrektur gelesen“ habe; man darf gespannt sein.*

*(...) Riesenbeifall.* Gießener Anzeiger, März 2011

*Die erst 22-jährige Liese-Lotte Lübke, (...) die derzeit noch in einer Werbeagentur ihren Lohn verdient, stand dem in nichts nach. Ihre Kunst selbst als Klavierkabarett und „Piano-Poesie“ bezeichnend, griff sie energisch in die Tasten.*

*Mit ihrer kraftvollen Stimme deckte sie dabei eine breite Tonskala ab und gab ihren Liedern mitunter dramatische Momente. Neben bissigen Texten über die Erschaffung des Mannes in der Schöpfungsgeschichte, geht es in ihren Stücken oftmals um die verschiedenen Seiten der Liebe. Offen bekennt sie, dass sie dabei auch Erfahrungen mit ihrem Exfreund als Quelle benutzt hat. So geht es in einem Lied auch um dessen Mutter, die mit abgelaufenen Lebensmitteln kochte und Liese-Lotte Lübke dadurch in panische „Lebensgefahr“ versetzte.*

*Einen Höhepunkt ihres Programms stellt ein melancholisches Lied dar; in dem sie mit kraftvoller Stimme, zur Selbstbestimmung auffordert: „Wach auf, brich aus, nimm deine Ziele in die Hand!“.* Forum Ausgezwang.de, Stephanie Jackson-Nöcker, März 2011

*„Der dritte Teil des 2. Wenigser Musikfestivals unter dem Motto „Klassik & More“ sprengte alle Rekorde. (...)*

*Als erster Höhepunkt war die 21-jährige Pianistin und Sängerin Liese-Lotte Lübke aus Hannover zu erleben, die frisch, fröhlich, frech und frei Klavierkabarett und Piano-Poesie bot.*

*Als sie dann noch Roland Weller an den Konzertflügel holte, der mit ihr vierhändig spielen sollte, während sie eine „Korrektur der Bibel“ in der „Erschöpfungsgeschichte des Mannes“ sang, kannte der Applaus keine Grenzen.“* Deister-Leine-Zeitung, November 2010

*„Als zweiten Künstler bat Moderatorin Wessel die Hannoveranerin Liese-Lotte Lübke auf die Bühne.*

*„Das ist ihr echter Name, damit kann man nur Künstlerin werden“, so Wessel*

*Die 21-jährige Sängerin und Pianistin steht erst seit einigen Monaten regelmäßig auf der Bühne und ist eine wahre Neuentdeckung unter den Klavier-Kabarettisten. Charmant und wortreich entführte sie das Publikum in ihre irrsinnige bis gewohnt alltägliche Welt. Zurückhaltend und fast schüchtern beginnt sie ihre selbst komponierten Lieder; stößt den Zuhörer immer wieder humorvoll vor den Kopf und beendet so gut wie jede Strophe mit einer Pointe.*

*Doch die Hannoveranerin nimmt das Leben nicht nur humorvoll. „Ich mache nämlich auch Pianopoesie“, sagt sie und schaut mit ihren großen Kulleraugen in die erste Reihe. Mit dem eindrucksvollen und emotionsgeladenen Lied über einen Puppenspieler schafft die junge Künstlerin eine melancholische Atmosphäre. Mit Erfolg, denn sie erntet begeisterten Applaus.“*

WAZ, September 2010

*„Du hast mit einem erstklassigen 15-Min-Auftritt auf Anhieb das Kölner Escht Kabarett-Publikum gewonnen.*

*Du warst das Highlight. Das wirst Du ja auch an dem Beifall gemerkt haben. Gehe auf jeden Fall diesen Weg weiter, aus Dir wird noch mal was ganz Großes.“* Escht Kabarett, Christian Bechmann, Juli 2010

*„Es waren große Anfänge im Kabarett-Spektakel, erzählend, deklamierend, singend mit Klavier, ohne Klavier,*

*eben „Entertainment“ (...).“* SchulZeit FWS, Gerd Apportin, Februar 2010